Presseinformation

6. Oktober 2017

Ortsdurchfahrt Groß Taxen wurde verkehrssicher ausgebaut und neu gestaltet

LR Schleritzko: „Verkehrssicherheit, Lebensqualität, Standortqualität“

Nach Verlegung der Einbauten durch die Marktgemeinde Kautzen, der EVN und der Post wurden neben der Sanierung der Fahrbahn auch die Nebenflächen neu gestaltet. Mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko führte die Straßenmeisterei Dobersberg in Zusammenarbeit mit Baufirmen aus der Region in einer Bauzeit von rund fünf Monaten die Arbeiten durch. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 430.000 Euro, wobei rund 320.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 110.000 Euro auf die Marktgemeinde Kautzen entfallen.

Für Landesrat Ludwig Schleritzko ist der Abschluss dieses Projektes ein wichtiger Beitrag, das Straßennetz im Waldviertel noch attraktiver zu machen: „Die neue Ortsdurchfahrt durch Groß Taxen trägt wesentlich dazu bei, einerseits der Gemeinde ein harmonisches Ortsbild zu verleihen und andererseits die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu erhöhen“, so der Landesrat.

Aufgrund der Schäden entsprachen die Fahrbahnen der Landesstraßen L 8169 und L 8170 im Ortsgebiet von Groß Taxen zuletzt nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Weiters waren die bestehenden Gehsteige schadhaft bzw. fehlten zur Gänze. Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Kautzen entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Groß Taxen (Bezirk Waidhofen an der Thaya) im Zuge der Landesstraßen L 8169 und L 8170 auf einer Gesamtlänge von rund 850 Metern neu zu gestalten. Aus verkehrstechnischen Gründen wurden die Arbeiten in zwei Bauetappen mit entsprechenden Umleitungen durchgeführt.

Dabei wurde auf einer Gesamtlänge von rund 850 Metern die gesamte Straßenkonstruktion erneuert und ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Die bestehende Fahrbahnbreite von 5,5 Metern konnte beibehalten werden. Schadhafte Gehsteige wurden saniert bzw. in den Bereichen, wo sie notwendig und nicht vorhanden waren, neu errichtet. Die Trennung des fließenden Verkehrs von den Gehsteigen erfolgte durch die Versetzung von Bordsteinen auf einer Länge von rund 1.200 Metern. Die schadhafte, bestehende Steinmauer im Bereich der Taxenbachbrücke ist durch eine neue rund 60 Meter lange und bis zu 1,8 Meter hohe Stützmauer ersetzt worden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch eine Leerverrohrung für die Lichtwellenleitung mitverlegt. Die bürgernahe Planung und Bauausführung mit einer harmonischen und gefälligen Gestaltung von Grünflächen, Parkplätzen, Gehsteigen, Beleuchtung und vielen weiteren Gestaltungselementen leistet einen wesentlichen Beitrag für ein harmonisches Ortsbild.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Mobil 0676/812-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.